

19.4.86

Sp

Nachwuchs sprang beim Springer-Fest nach vorn

Schwimmen: Hartmut Höhle und Lars Köhler waren im Luisabad Spitze

Die Neuauflage des Otto-Springer-Gedächtnis-Schwimmens hat sich bei der ersten Wiederholung in der neuen Form glänzend weiterentwickelt. Die Absicht des Stifters, den Marburger Kindern das Schwimmen in seiner ganzen Vielfalt nahezubringen, steht weiterhin im Vordergrund. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters, für den

Sportamtsleiter Henner Auffarth die Siegerehrungen vornahm, maßen sich im Luisabad 80 junge und jüngste Marburger mit etwa 100 eingeladenen Schwimmern bei insgesamt mehr als 500 Starts, womit das Ergebnis des Vorjahres noch um einiges übertroffen wurde.

Vor allem der Marburger Schwimmverein, der das Otto-Springer-Gedächtnis-Schwimmen von Anfang an ausrichtet, nutzte die Chance, seine intensivierte Jugendarbeit ins rechte Licht zu rücken. Hinter und manchmal auch schon zwischen dem so überaus erfolgreichen VfL-Nachwuchs (allen voran Roland und Olivia Uhlig, Karl-Christian Wege, Pamela Köhler, Sina Enßlen, Hanna Rieke und Jürgen Hilp) tauchen bei den unter 10 Jahre alten Schwimmern vermehrt neue Namen auf wie Peter Böhm, Nadine Scheithauer, Thomas Fuchs, Sven Grün Constantin Rau, die zu den MSV-Nachwuchsschwimmern gehören. Zum Teil übersteigt der Eifer noch das technische Können; das Otto-Springer-Schwimmen kann hier über unvermeidliche Anfangsschwierigkeiten hinweghelfen.

Für die 10- bis 12jährigen standen 100 m jeder Stilart und 200 m Lagen zur Auswahl, bei den noch jüngeren war man jeweils mit der Hälfte zufrieden. Die vorzügliche Organisation durch den Marburger Schwimmverein und ein routiniert erarbeitetes Kampfgericht ermöglichte es den Aller kleinsten, sich für ihre beiden Bahnen auch mal Zeit zu lassen – immerhin zählte der jüngste

Teilnehmer noch keine vier Jahre. Sogar zur zweistündigen Mittagspause kamen die Kinder, woran bei Mammutschwimmveranstaltungen oft nicht zu denken ist.

Erfolgreichster heimischer Schwimmer war Hartmut Höhle (77) von der SG Lahn-Eder, der von allen fünf Starts nur einmal knapp den Sieg verfehlte. Ebenfalls vier Siege verbuchte Lars Köhler (74, VfLM), dazu persönliche Bestzeit bei Schmetterling und Rücken. Auch Hessenauswahlschwimmer Heiko Schulze (73) von der

SG Lahn-Eder beendete seine vier Starts als Erster.

Die jüngsten Schwimmer des VfL Marburg sicherten sich den zweiten Platz in der 8 x 50-m-Freistilstaffel für Knaben und Mädchen, während ihre älteren Mannschaftskameraden die 8 x 50-m-Lagenstaffel für je vier Knaben und vier Mädchen für sich entschieden. Der Pokal für die beste Mannschaft ging, wie schon im Vorjahr, an die SG Frankfurt. In der Gesamtwertung führte sie mit 679 Punkten vor dem VfL Marburg (394) und der SG Lahn/Eder. gla



Lars Köhler vom VfL Marburg (Mitte) zählte mit vier Siegen zu den erfolgreichsten Teilnehmern beim Otto-Springer-Gedächtnis-Schwimmen. Nadine Scheithauer (links) und Peter Böhm (rechts) vom Marburger Schwimmverein schwammen sich in den Vordergrund. OP-Foto: Heinz Eifert